

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
I. Präliminarien	
A. 9. Oktober 2019	19
B. ›Was wäre, wenn ...?‹ Literatur als Labor und die kontrafaktische Geschichte.....	29
C. Schüsse auf die Synagoge Ein unmöglicher Übergang von der Realität zur roman- haften Fiktion	45
II. Phantasmata hinter der Tür	
A. Tod »Die Leichtigkeit des Seins« oder Eine tödliche Liebesutopie (Tolstoi <i>Krieg und Frieden</i>).....	49
B. Gott (Julio Cortázar <i>Der Verfolger</i>).....	69
C. Dabolo Zeit und Raum Impllosionen und Explosionen (Kafka <i>Ein Landarzt</i>)	73
D. Räumliche und zeitliche Dimension auf den Kopf gestellt.....	90
E. Traitor's Gate Historischer Strafvollzugshorror im Spiegel einer Romanszene (Theodor Fontane <i>Der Stechlin</i>)	92
F. Der Richter (Bruce Alexander Cook <i>Hinter verschlossenen Türen</i>)	107

G.	Unvergleichliches im Vergleich (Kafka und Cook. <i>Vor dem Gesetz</i> und <i>Hinter verschlossenen Türen</i>)	112
H.	Rächer (Gabriel García Márquez <i>Chronik eines angekündigten Todes</i>)	115
III.	Eine dichterische Gegenwelt zum Bereich der zerschossenen Tür	
A.	Abwarten, Erwartung, Erfüllung (Robert Walser <i>Geschwister Tanner</i>)	131
B.	Widerhall und Entdeckung	143
C.	Verwarten (Die Türhüterparabel im <i>Proceß</i>)	150
D.	Zaudern Einen Moment gezögert, ist schon zu lang gezögert (Kafka <i>Heimkehr</i>)	165
E.	Literatur-Labor	
I.	Ein experimenteller Vergleich am Beispiel von Kafkas <i>Heimkehr</i> und Botho Strauß' <i>Rückkehr</i>	172
F.	Nachklang und Nachspiel › <i>Wie wäre es, wenn ...?</i> ‹ oder: › <i>was geschieht, wenn ...?</i> ‹	181
IV.	Erstorbene Stimmen hinter der Tür	
A.	› Unüberwindliche [...] Verschwiegenheit verschlossener Türen ‹ (Nathaniel Hawthorne: <i>Das Haus mit den sieben Giebeln</i>)	189
B.	Und wiederum eine Totenstille (Alexander Lernet-Holenia <i>Mayerling</i>)	199
C.	› Die schwarze Tür ‹ (Mercier <i>Der Klavierstimmer</i>)	204
D.	› Weißer, lebendige Stille ‹ hinter der Tür (Thomas Wolfe <i>Schau heimwärts, Engel!</i>)	208

V. Eine kleine Komparatistik	
A. Tolstoi und Thomas Mann (<i>Die Kreuzersonate – Tristan</i>).....	219
B. Eine bizarre Verwandtschaft Tolstoi, Fontane und Thomas Bernhard	223
VI. Die trügerische <i>Odyssee</i> (Bernhard Schlink <i>Die Heimkehr</i>)	
A. Die architektonische und semiotische Basis des Romans	245
B. Vergleiche dürfen nicht ausbleiben	262
VII. Diskurse und Schüsse auf die Synagoge (Carl Schmitt, Jacques Derrida, Paul de Man, Böckenförde).....	275
Register	301

Inhaltsverzeichnis

I. Präliminarien

A. 9. Oktober 2019.....	19
1. Schüsse auf die Synagogentür	19
2. Traumata, Versuche ihrer Verarbeitung	19
3. Gamifizierung oder »Nachrichten aktuell«	20
4. Eine blitzartige Karriere	22
5. Mord als Game	23
6. Eine schier unglaubliche Konvergenz. Der Mord in Halle und ein romantisches Modell.....	24
B. ›Was wäre wenn ...?‹ Literatur als Labor und die kontrafaktische Geschichte.....	29
1. ›So und nicht anders‹	29
2. Türöffner kreativer Spielräume	33
3. Ein Sonderweg der Literatur?	36
4. Varoufakis (Friedrich Christian Delius <i>Wenn die Chinesen Rügen kaufen, dann denkt an mich</i>)	39
a) ›Hinter verschlossenen Türen‹ oder der Sonderfall eines Whistleblowers	39
b) Was würde ich tun?	41
c) Die Rhetorik einer Hommage	43
C. Schüsse auf die Synagoge. Ein unmöglicher Übergang von der Realität zur romanhaften Fiktion	45

II. Phantasmata hinter der Tür

A. Tod »Die Leichtigkeit des Seins« oder Eine tödliche Liebesutopie (Tolstoi <i>Krieg und Frieden</i>)	49
1. Zwei existenzielle Extremszenen	49
2. Die Inszenierung eines Kampfes mit dem Tod	50
3. Das Sakrileg eines laborartigen Eingriffs	52
4. Eine verstörende Liebesbeziehung, die ihresgleichen sucht	52

5. Tolstois verborgenes Skandalon?	53
6. Eine psychische Schiefelage als Kairos einer umwerfenden Szene.....	56
7. Die ›Leerstellen‹ Isers – eine andere Lektüre?.....	58
8. Unterschwellige Kontakte zwischen Traum und ›geoffenbartem Prinzip‹.....	59
9. Ganz ohne Methodologie geht es nicht.....	61
a) <i>Intentio auctoris vs. Intentio operis</i>	61
b) <i>Verräterische Metaphern</i>	62
10. Sterben als Erwachen?.....	67

B. Gott

(Julio Cortázar <i>Der Verfolger</i>)	69
--	----

1. Das Vor-der-Tür-Stehen – ein Existential menschlichen Daseins?	69
2. Die erfinderische Dysphorie	70

C. Diabolo

Zeit und Raum

Implosionen und Explosionen

(Kafka <i>Ein Landarzt</i>)	73
------------------------------------	----

1. Eine organisatorische Vorbemerkung.....	73
2. Generierung eines Diabolos	73
3. Indirektes Verfahren metonymischer Art	75
4. Biblische Konnotationen	75
5. Der prägnante Moment des Unheils.....	76
6. Ein Diabolo in Knechtsgestalt?	77
7. Alternativen	78
8. Kollabierung des Arztbewusstseins im Aspekt von Raum und Zeit	79
9. Das kompositorische Gegengewicht. Kafkas Handwerk am Beispiel eines dramatischen Spannungsfeldes.....	82
10. Die atypische Ich-Erzählung und das Ingeniöse ihres Mankos	86
11. Ahasver. Die Umkehrung der Implosion	88

D. Räumliche und zeitliche Dimension auf den Kopf gestellt

1. »Das nächste Dorf«.....	90
2. »Eine alltägliche Verwirrung«	90

E. Traitor's Gate.	
Historischer Strafvollzugshorror im Spiegel einer Romanszene (Theodor Fontane <i>Der Stechlin</i>)	92
1. Horrendes im Medium der Konversation	92
2. Ein Hochfest des Deiktischen	94
3. Ein Köderversuch. Was er an den Tag bringt.....	97
4. Fontanes Choreographie	98
5. ›Gnade‹. Ein kompositorisches Glanzstück	100
6. Rigide Zeichenabstinenz und das Alternativprojekt.....	102
7. Literaturlabor und Aussparungspoetik.....	102
F. Der Richter	
(Bruce Alexander Cook <i>Hinter verschlossenen Türen</i>)	107
1. Dialektik von Blindheit und Hellsicht.....	107
2. Das Rätsel der geschlossenen Tür.....	108
3. Der verabschiedete Deus ex machina: eine Epochenschwelle.....	109
4. Das Tribunal als Theaterstück.....	109
5. Kleines Labor: »Was wäre, wenn ...?«.....	110
G. Unvergleichliches im Vergleich	
(Kafka und Cook. <i>Vor dem Gesetz</i> und <i>Hinter verschlossenen Türen</i>)	112
1. Die Logik der offenen und verschlossenen Türen	112
2. Labor: »Was wäre, wenn ...?«.....	114
H. Rächer	
(Gabriel García Márquez <i>Chronik eines angekündigten Todes</i>)	115
1. Vorbemerkung	115
2. Die Topographie der »Schicksalstür«	115
3. Intratextuelle Bezugsreferenzen (Patterns und Modelle)	116
4. Zwischen Ankündigung und Ausführung.....	117
5. Dramaturgien des Intervalls (Frisch, Dürrenmatt und Márquez).....	118
6. Tolstoi und Márquez im Vergleich Tür, Tod und Zeit	120
7. Halluzinationen als Quellgrund des Legendären.....	121
8. Die Ästhetik des entschiedenen Unentscheidbaren	122
a) <i>Der Schattenriss der Kreuzigung</i>	122
b) <i>Eine Ästhetik des Hässlichen oder des Doppeldeutigen?</i>	123
9. Die widerständige Analogie: Richter und Rächer	126

III. Eine dichterische Gegenwelt zum Bereich der zerschossenen Tür

A. Abwarten, Erwartung, Erfüllung

(Robert Walser <i>Geschwister Tanner</i>)	131
1. Der Auftakt	131
2. Transposition der Szene	133
3. Altbekanntes in ungewohntem Modus	134
4. Das Wörtchen »herzpochend« und die Dispensation des Soziologischen.....	135
5. Walsers Narratologie	136
6. Die Tür des Lebens. Eine Wandlung	137
7. Warten als Lebensvollzug.....	139
8. Eine Liebeserklärung hat das letzte Wort.....	141

B. Wiederhall und Entdeckung

1. Ein säkularer Wiederhall eines biblischen Textes	143
2. Die Entdeckung des Futurs » <i>Geschwister Tanner</i> «	144
3. Exkurse	146
a) <i>Als Schlusslicht: Marcel Beyers Roman »Spione«</i>	146
b) <i>Eine längere Anmerkung zu Robert Walsers Roman »Der Gehülfe«</i>	148

C. Verwarten

(Die Türhüterparabel im <i>Proceß</i>)	150
1. Robert Walser und Kafka Warten ist nicht Warten	150
2. Infernalische Gleichzeitigkeit	151
3. Dem Text verschlägt es die Sprache.....	152
4. Die Fragwürdigkeit der Frage	152
a) <i>Die ›Axt‹ der schlimmstmöglichen Wende</i>	152
b) <i>Die Frage als bloße Scharnierfunktion?</i>	154
5. Das Modell der zwei Ebenen.....	155
6. Man versuche das Paradoxon aufzulösen!.....	156
7. Die Transzendenz des ›Glanzes‹	157
8. Die Exegese. Auseinandersetzung zwischen dem ›Gefängniskaplan‹ und K.	159
a) <i>Ein Humus wuchernder Meinungsvarianten und werkimmanenter Alternativen</i>	159
b) <i>Die Einigkeit in der Mehrheit</i>	160
c) <i>Regelkonforme Auslegungsmodi</i>	160

d) Die falsche Prämisse: Täuschen oder Getäuschtwerden	162
e) Die Umkehrung: Der Täuschende als Getäuschter	163
f) Wie sich K. um Kopf und Kragen redet.....	164

D. Zaudern

Einen Moment gezögert, ist schon zu lang gezögert

(Kafka <i>Heimkehr</i>)	165
1. Folgenreiches Zögern vor der Tür	165
2. Projektion.....	169
3. Rückprojektion	170

E. Literatur-Labor

Ein experimenteller Versuch

am Beispiel von Kafkas *Heimkehr* und Botho Strauß' *Rückkehr* ...

1. Einladung zum Vergleich.	172
2. Minimale Anspielungen.....	173
3. Gegensätze als Indizien einer Kontrafaktur?	174
4. Ein verborgener Sprengsatz. Unter der Textoberfläche brodelt es. ...	176
5. Eine konvergenzbasierte Operation <i>Rückkehr</i> (Strauß), <i>Heimkehr</i> (Kafka), <i>Bis bald</i> (Markus Werner) ...	177
6. Ein Labor als virtueller Raum des Erprobens.....	179

F. Nachklang und Nachspiel

›Wie wäre es, wenn ...?‹ oder: ›was geschieht, wenn ...?‹	181
1. »Wie wäre es, wenn jemand die Tür öffnete?«	181
2. »Was geschieht, wenn ein Freund (unversehens) zum Schriftsteller wird?«.....	182

IV. Erstorbene Stimmen hinter der Tür

A. »Unüberwindliche [...] Verschwiegenheit verschlossener Türen«

(Nathaniel Hawthorne: <i>Das Haus mit den sieben Giebeln</i>)	189
1. Hawthornes Spezifikum: Die Überlappung von Anfang und Ende	189
2. Der Schock. Buchstäblich: Totenstille	191
3. Spektakel vor der Tür – eine universelle Dramaturgie?	192
4. Das Spiel mit dem Tod	195

5. <i>Das Haus mit den sieben Giebeln und Verbrechen und Strafe</i> Der blinde Fleck einer Dostojewskij-Biographie.....	197
B. Und wiederum eine Totenstille (Alexander Lernet-Holenia <i>Mayerling</i>)	199
1. Der wiederholte Ablauf.....	199
2. Der historischen Realität nachgestellt?	199
3. Selbstmord hinter verschlossener Tür	200
4. Die Genauigkeit des Handwerks	200
C. »Die schwarze Tür« (Mercier <i>Der Klavierstimmer</i>)	204
1. Die Aggressionsprojektion – eine stupende Nähe zu <i>Michael Kohlhaas</i>	204
2. Eine Anmerkung als Exkurs Von der anderen Seite: Stefan Bachmann <i>Palast der Finsternis</i>	206
D. »Weiße, lebendige Stille« hinter der Tür (Thomas Wolfe <i>Schau heimwärts, Engel!</i>)	208
1. Die Dauerehekrise, wie programmiert.....	208
2. Vergleichbare Situationen bei Grillparzer, Hawthorne, Tolstoi und Kundera	211
3. Kollusion – das Gegenspiel als verdecktes Zusammenspiel	212
Exkurs. Der Topos vom alternden Mann und dem Kind.....	214
V. Eine kleine Komparatistik	
A. Tolstoi und Thomas Mann (<i>Die Kreuzersonate – Tristan</i>).....	219
1. Ein abstruser Kampf der Stimmen	219
2. Wiederholtes Augenmerk auf dichterisches Handwerk	221
B. Eine bizarre Verwandtschaft: Tolstoi, Fontane und Thomas Bernhard	223
1. Tolstoi in der Klemme?	223
2. Als würde Thomas Bernhards Prosa ihre Schatten voraus.....	224
3. Die Einbildungskraft als Deserteur	230
4. Als wollte Thomas Bernhard Tolstoi übertrumpfen!	233

5. Megaexkurs: Thomas Bernhards Textmodellierung im Widerschein der <i>Kreutzersonate</i>	235
6. Ein unbekannter Fontane. Die Grammatik der Schmähungen	241

VI. Die trügerische Odyssee

(Bernhard Schlink *Die Heimkehr*)

A. Die architektonische und semiotische Basis des Romans.....245

1. Vorbemerkungen zu den Kohärenzbürgen	245
2. Intertextualität und Intratextualität	245
3. Das Türszenarium im romanimmanenten Roman	247
4. Ein Beispiel eines gediegenen und artifiziellen Handwerks	249
5. Zur Textgenerierung und Aktivierung der LeserInnen	252
6. Ein Einschub des Labors: ›Was wäre, wenn ...?‹	253
7. Zeichensprache und Deutung	255
8. Ich-Erzählung als Quelle textgenerierenden Fragens.....	257

B. Vergleiche dürfen nicht ausbleiben.....262

1. Tolstois und Schlinks Vorbereitungsmonologe im Vergleich.....	262
2. Ein Einschub: ›Was wäre, wenn ...?‹.....	266
3. Ein literaturkritischer Versuch oder ›Was wäre, wenn ...?‹ (<i>Hildebrandslied</i> und die Väter)	267

VII. Diskurse und Schüsse auf die Synagoge

(Carl Schmitt, Jacques Derrida, Paul de Man, Böckenförde)

1. Eine odiose Rechtfertigung: »Nicht die wirklichen Mörder (sind) verantwortlich«	275
2. Jongleur und Gamer Das Vergleichbare im scheinbar Unvergleichlichen	280
3. Der Entscheider. Die Konvergenz von Dezisionismus und Dekonstruktivismus	283
4. Homogenität und Identität – faschistoide Rettungsmittel?	284
5. Prekäre Namensgebung.....	289
6. Das Gestrige im Heutigen Der Kronjurist und ein Bundesverfassungsrichter	291
7. Staatszugehörigkeit. Ab- und Ausgrenzung	295
8. Von geschlossener Tür zum geöffneten Tor.....	297

Register	301
----------------	-----